

ANLAGE ZUR STELLUNGNAHME

ZUM ECKPUNKTEPAPIER ZUR INTEGRATION VON STEUERBAREN VERBRAUCHSEINRICHTUNGEN UND STEUERBAREN
NETZANSCHLÜSSEN NACH § 14A ENERGIEWIRTSCHAFTSGESETZ

Unsere Stellungnahme im Überblick

- **Zwischen Privatperson und gewerblichem Flottenbetreiber differenzieren:** Die netzorientierte Steuerung seitens des Netzverteilers sollte den von der Nutzung von Elektrofahrzeugen abhängigen Betrieb nicht gefährden – nicht zuletzt mit Blick auf die postalische Daseinsvorsorge.
- **Planungssicherheit erhalten:** Maßnahmen zur Ladeleistungsreduktion sollten im Rahmen von Vereinbarungen zwischen dem Netzbetreiber und den betroffenen Letztverbrauchern festgelegt werden.
- **Technologieoffenheit gegenüber unterschiedlichen Lademanagementsystemen wahren:** Neben Ladesäulen sollten Netzbetreiber auch steuerbare Elektromobile ansteuern, um so den gewünschten Ladestand für den betrieblichen Einsatz berücksichtigen zu können. Zudem sollten Steuerbare Verbrauchseinrichtungen und Steuerbare Netzanschlüsse gleichbehandelt und standardisiert werden.
- **Anreize für „Mehr“ ermöglichen:** Gegen einen finanziellen Ausgleich sollten Letztverbraucher mit den Netzbetreibern verabreden können, proaktiv Netzspitzen zu entlasten.



Deutsche Post DHL Group im Überblick

Der Konzern vereint zwei starke Marken: **DHL** bietet ein umfangreiches Serviceportfolio aus Paketversand, internationalem Expressversand, Frachttransport, Supply- Chain-Management und E-Commerce-Lösungen; **Deutsche Post** ist Europas führender Post- und Paketdienstleister.

Der Konzern beschäftigt rund 590.000 Mitarbeiter*innen in über 220 Ländern und Territorien der Welt. Bis 2050 strebt Deutsche Post DHL Group die Null-Emissionen-Logistik an.



Der Unternehmensbereich Post & Paket

Post & Paket Deutschland ist ein Unternehmensbereich der Deutsche Post DHL Group. Kerngeschäft ist das nationale Brief- und Paketgeschäft – also das Transportieren, Sortieren und Zustellen von Briefen und Paketen. Der Unternehmensbereich ist in seiner Branche Vorreiter im Bereich der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit.

Größter Postdienstleister Europas und **Universaldienstleister** in Deutschland

Pro Werktag: **49 Mio. Briefe** und **6,7 Mio. Pakete** (2021)

Rund **200.000** Mitarbeiter*innen

82 Brief- und **38** Paketzentren

60% Verbundzustellung von Briefen und Paketen – Tendenz steigend

Ca. **25.000** Verkaufsstellen & **11.300** Packstationen

gut **2.900** Brief- und Paketdepots

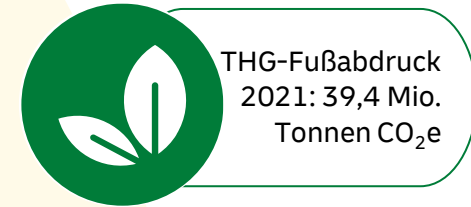
~**50 %** grüne Zustellbezirke – bis 2025 > **70 %**

Laufzeiten im Universaldienst: **80 %** der Briefsendungen müssen am folgenden Werktag ausgeliefert werden, **80%** der Pakete am 2. Werktag nach Einlieferung

Wir machen uns seit Jahren für mehr Klimaschutz im Transport stark.

Wir wollen

- **bis 2050** die logistikbezogenen THG-Emissionen¹ **auf netto null**² **senken** (Scopes 1 bis 3).
- **bis 2030** zusätzliche Ausgaben von **bis zu 7 Mrd. €** für nachhaltige Technologien und Kraftstoffe tätigen.



> 30 % Anteil nachhaltiger Kraftstoffe in Luft- und Seefracht und Straßentransport



¹ Berechnungsgrundlage der THG-Emissionen (well-to-wheel): Greenhouse Gas Protocol, DIN EN 16258 und Rahmenwerk des Global Logistics Emissions Council. ² Reduktion auf unvermeidbares Minimum, welches vollständig durch anerkannte Gegenmaßnahmen (ohne Offsetting) kompensiert werden soll. ³ Neubauten im Eigenbesitz.

Elektromobilität ist ein wichtiger Pfeiler unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

- Bis 2030 wollen wir weltweit 60% E-Fahrzeuge in unserer Zustellflotte haben. In Deutschland planen wir allein im Post- und Paketbereich bis Ende 2025 38.000 Elektrofahrzeuge einzusetzen.
- Um unsere Services zu jederzeit sicherzustellen sind wir auf eigene private **Ladeinfrastruktur** auf unseren Betriebshöfen angewiesen.
 - Jedes Fahrzeug braucht einen Ladepunkt und wird über Nacht geladen –im für die jeweilige Tour am Folgetag notwendigen Maße.
 - Bei Deutsche Post erfolgt die Steuerung des Ladevorgangs erfolgt über einen bundesweit zentralen Zugriff durch eine Cloud. Die Cloud steuert das Laden dann beim Fahrzeug, da (noch) nur dort der aktuelle Batterieladestand bekannt ist.



Mit **21.500** Elektrofahrzeuge wohl größte Elektroflotte Deutschlands im Einsatz



Bisher über **300.000.000 km** Fahrleistung



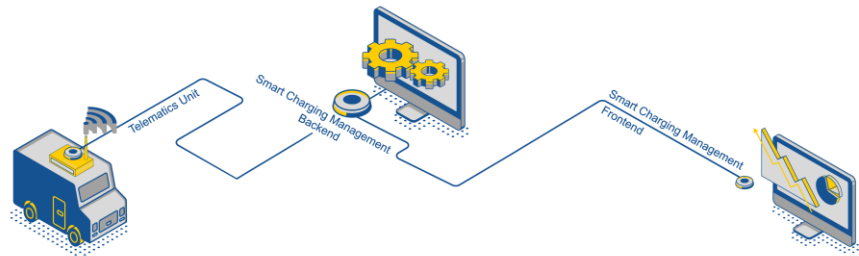
Über **27.500** Ladepunkte in Deutschland installiert



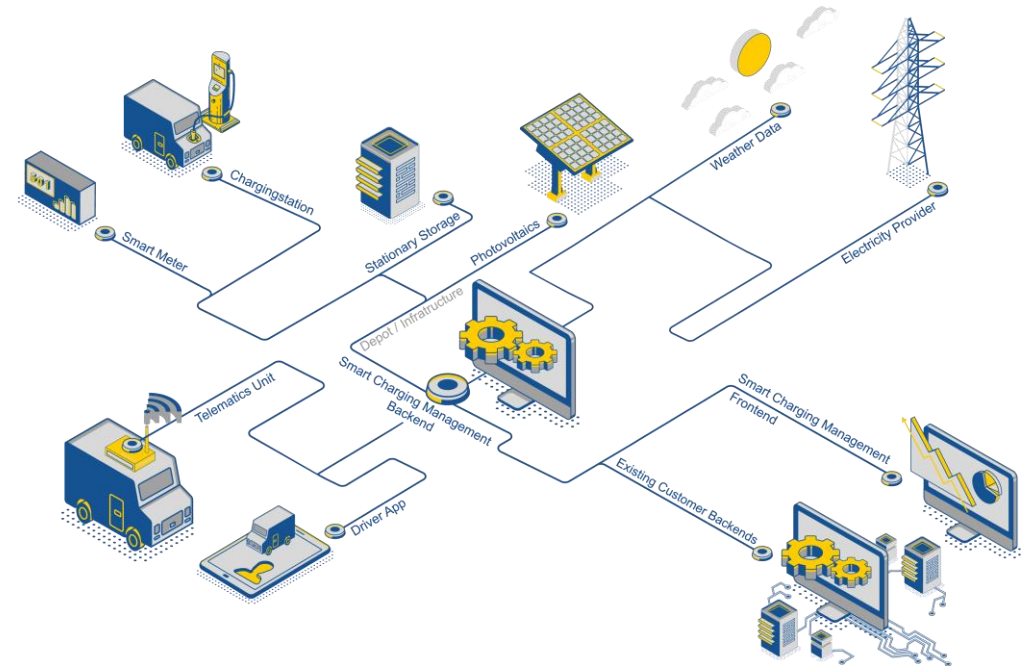
Einsparung pro Fahrzeug von ca. 4 t CO₂ / ca. **1.300 Liter Diesel**/Jahr

Lade- und Lastmanagement bei der Deutschen Post AG

Systemtopologie alt und neu



Initialsystem Ladeleitwarte (LLW)
Live-Zeitraum 2015 bis 2023

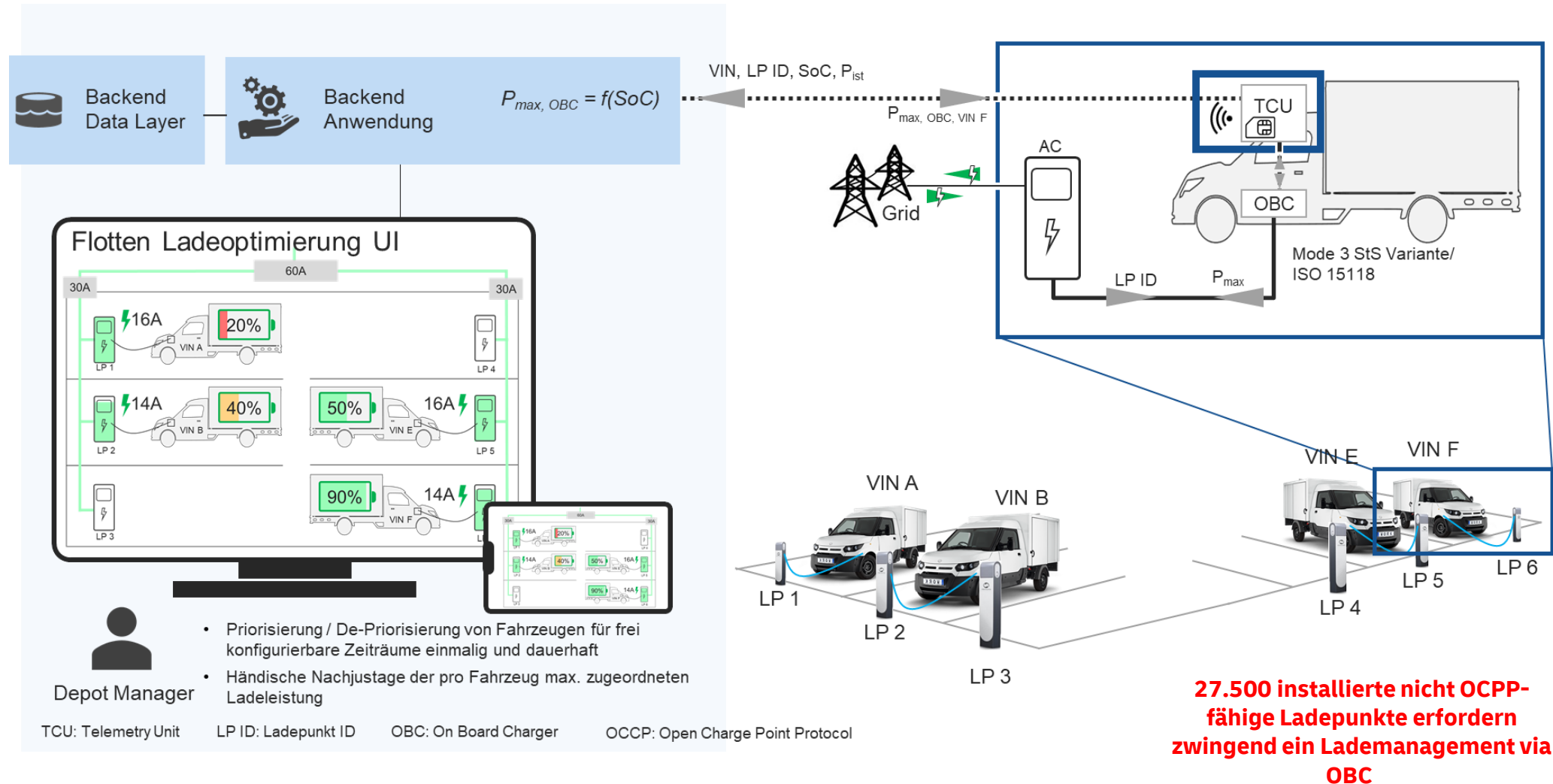


System der Zukunft Lade- und Lastmanagement (LuLM)
Live-Zeitraum ab 2022

- Bei Betrieb einer großen E-Flotte (light commercial and heavy duty) ist ein Gleichzeitigkeitsfaktor von 1 nicht wirtschaftlich.
 - Die Anforderungen haben sich in den letzten Jahren zu einem integrierten Energiemanagement entwickelt.
 - Die technischen Voraussetzungen hierfür sind mittlerweile gegeben bzw. perspektivisch gegeben sein.
- **Ganzheitlicher Steuerungsansatz zur Dekarbonisierung erforderlich.**

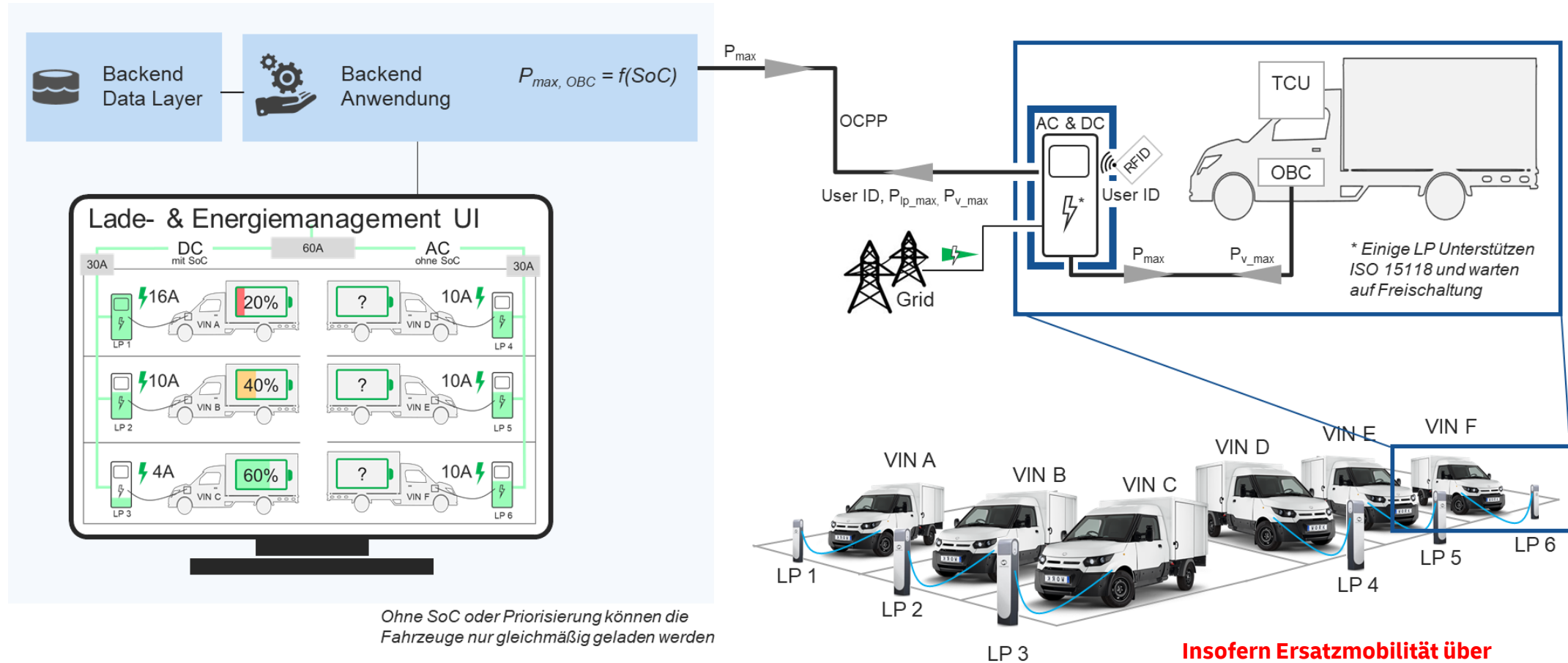
Lade- und Lastmanagement bei der Deutschen Post AG

Option 1 – Lademanagement via OnBoardCharger (OBC)



Lade- und Lastmanagement bei der Deutschen Post AG

Option 2 – Lademanagement via Ladepunkt und Open Charge Point Protocol (OCPP)



Insofern Ersatzmobilität über Elektrofahrzeuge erfolgt, ist zusätzlich ein Lademanagement durch den Ladepunkt erforderlich